

Glücksorte

in

Frankfurt



Heinemann / Morawietz-Heinemann

Hartmut Heinemann &
Sonja Morawietz-Heinemann

Glücksorte in Frankfurt

Fahr hin & werd glücklich



Liebe Glücksuchende,



auch wenn die Finanzmetropole Frankfurt auf den ersten Blick kein klassisches Sehnsuchtsziel zu sein scheint, hält die Stadt bei näherem Hinschauen doch ein ganzes Füllhorn an Glücksorten bereit. Es gibt bekannte Orte, in die man sich Hals über Kopf verliebt, aber auch versteckte Perlen, die abseits der ausgetretenen Pfade auf Entdeckerherzen warten. Auch den Zauber der kleinen Dinge und der leisen Begegnungen wollten wir finden: Wo ist der schönste Leseplatz oder die Ruheoase, um einen Matcha-Tee zu schlürfen? Wo gibt es Refugien mit echtem Kuschelfaktor? Dies sind Orte, die sich manchmal erst auf den zweiten Blick erschließen, wie eine ehemalige Schmiede, die einen lauschigen Weingarten beherbergt. Und was sind Glücksorte ohne Genuss? Gibt es ein besseres Aphrodisiakum als eine selbst hergestellte Schokolade? Wo ist die Frankfurter Seele mit ihrer Geselligkeit zu Hause? All das haben wir zusammengetragen und möchten dieses Stück vom Glück mit Ihnen teilen. Danken möchten wir all jenen Menschen, die wir auf unserer Reise getroffen haben.

Denn erst die Begegnungen mit diesen Menschen haben diese Orte zu dem gemacht, was sie sind: unsere (und hoffentlich auch bald Ihre) persönlichen Glücksorte!

Hartmut Heinemann &
Sonja Morawietz-Heinemann



Deine Glücksorte ...

- 1 Wie auf Wolke sieben**
Der Maintower8
- 2 Green Tea Queen**
IIMORI.....10
- 3 Dünen-Glück**
Radeln durch die Schwanheimer
Dünen12
- 4 Speisen wie Kaiser & Könige**
Das Frischeparadies14
- 5 Ein Platz an der Sonne**
Das Oosten.....16
- 6 Der verwunschene Garten**
Liebieghausgarten
und Café18
- 7 Romantischer Winterschmaus**
Fackelwanderung um den
Obsthof am Steinberg.....20
- 8 Mit allen Sinnen genießen**
Wochenmarkt Bornheim22
- 9 Auf den Spuren der Romantik**
Das Petrihaus24
- 10 Guck mal, wer da hüpfet ...**
Frankfurter Zoo.....26
- 11 Ein verzauberter Weiher**
Der „Vierwaldstättersee“
im Stadtwald28
- 12 Alte Liebe rostet nicht**
Der Eiserne Steg30
- 13 So schmeckt Heimat**
Das Grie-Soß-Denkmal
in Oberrad.....32
- 14 Retromodenträume**
Peggy Sue Frankfurt.....34
- 15 Lauschiges Lesekränzchen**
Die Platane im
Grüneburgpark.....36
- 16 La vie est belle**
Mon Amie Maxi38
- 17 Mit Trimmy auf Hochtouren**
Vitaparcours im
Huthpark.....40
- 18 Hochkarätige (Kult-)Tour**
Museumsuferfest42
- 19 Qi tanken und Frieden finden**
Der Koreanische Garten44
- 20 Ostafrika ist so nah!**
Im Herzen Afrikas.....46





- 21 Im Töpfern liegt die Kraft**
Töpferkurs im
Bahnhofsviertel48
- 22 Ein Kilometer Lebensglück**
Die Schweizer Straße50
- 23 Splish, splash ...**
Die Wasserspiele im
Günthersburgpark52
- 24 Dem Hesse sei Heimat!**
kaufhausHessen54
- 25 Romantik an der Signalanlage**
Orange Beach56
- 26 Von der Glückswelle getragen**
Beim Frankfurt-Marathon58
- 27 Dem Schokohimmel so nah**
Michis Schokoatelier60
- 28 Eine vergessene Oase**
Der Bürgerpark in der
Eschenheimer Anlage62
- 29 Gänsehaut garantiert**
Nächtliche Führungen im
Senckenberg Naturmuseum64
- 30 Die Weite des Glashauses**
Das Adorno-Denkmal66
- 31 Weinselig**
Auf dem Frankfurter
Lohrberg68
- 32 Von Anis bis Zimt**
Gewürze Schnorr70
- 33 Catwalk für Hunde**
Altschwanheimer Eichen72
- 34 Gute Fahrt auf dem Floß!**
Auf der Nidda mit
dem flow74
- 35 Ein Stück Venedig**
La Gondola Rossa
di Francoforte76
- 36 Oase der Kraft**
Im Klosterhof der
Liebfrauenkirche78
- 37 Nicht den Faden verlieren**
Nähe Main80
- 38 Kleine Alhambra in der City**
Das Maurische Haus82
- 39 Im Wursttempel**
Imbiss unter der Schirm84
- 40 Pack die Picknickdecke ein!**
Das Ried in Enkheim86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Der Baum im Haus**
Das StadtWaldHaus88
- 42 Such die Jakobsmuschel!**
Pilgern durch Frankfurt.....90
- 43 Fünf-Sterne-Kaffee**
Kaffeerösterei
Wissmüller-Stern92
- 44 Art-Hopping**
Museumsufer am
Schaumainkai.....94
- 45 Viktualienmarkt uff Hessisch**
Kleinmarkthalle96
- 46 Der Zeit zum Trotz**
Eschenheimer Turm mit Bar98
- 47 Arche Noah für Äpfel**
Das MainÄpfelHaus100
- 48 Die Côte d'Azur am Main**
Nizza-Ufer.....102
- 49 Ich-Zeit**
Die Gerbermühle.....104
- 50 Kiez für Hipster**
Das Bahnhofsviertel106
- 51 Königin der Blumen**
Rosen- und Lichterfest im
Palmengarten108
- 52 Schleck dich glücklich!**
Bizziice110
- 53 Einfach mal Zeit vertrödeln**
Flohmarkt am
Schaumainkai112
- 54 Zurück in die Zukunft**
Frankfurts neue Altstadt114
- 55 Grün grünt das Glück!**
Urban Gardening.....116
- 56 Seine Majestät, der Kunde**
Café Wacker am
Uhrtürmchen118
- 57 Dampfende Gelassenheit**
Chá Dào – China Tea & Art120
- 58 Phönix aus der Asche**
Der Chinesische Garten im
Bethmannpark.....122
- 59 Rendezvous im Burggraben**
Schlossgraben in
Frankfurt-Höchst124
- 60 Tango – Tapas – olé!**
Academia de tango.....126



- 61 Hüterin der Erinnerung**
Deutsche Nationalbibliothek128
- 62 Glückspotpourri**
Phoenix Tea und
Phoenix Flowers130
- 63 American Dream**
DRIVE IN Autokino132
- 64 Rechteckig, praktisch, gut**
Das Ernst-May-Haus
und Museum134
- 65 Unser tägliches Brot**
Bäckerei und
Konditorei Huck136
- 66 Auf Goethes Spuren**
Willemer-Häuschen138
- 67 Kiss the sky**
Der Dachgarten auf dem
Skyline Plaza140
- 68 Der Pflanze sei Dank**
Wissenschaftsgarten am
Campus Riedberg142
- 69 Kuscheliges Kulturgut**
Teddy-Paradies144
- 70 Lausche dem Sommerwind!**
Licht- und Luftbad146
- 71 Kleine bunte Verführer**
Macarons von L'Art Sucré148
- 72 Ei guude, wie?**
Apfelweinwirtschaft Wagner150
- 73 Mit SMS entspannen**
Schiffsmeldestelle in Höchst152
- 74 Licht aus, Film ab!**
Mal Seh'n Kino154
- 75 Frühlingserwachen**
Kirchengarten der
Justinuskirche156
- 76 Bunte Tütchen voller Glück**
Bitter und Zart158
- 77 Sport, Spiel & Entspannung**
Der Hafepark im Ostend160
- 78 Verweile doch, es ist so schön!**
Das Nebbiensche
Gartenhaus162
- 79 600 Millimeter ins Glück**
Das Feldbahnmuseum164
- 80 Sundown in Mainhattan**
Sun spotting am
Schaumainkai166

Wie auf Wolke sieben

1

Der Maintower

Allein der Fußweg durch die Straßenschluchten ist schon etwas Besonderes. Das sollte man sich nicht nehmen lassen, egal, aus welcher Ecke der Innenstadt man sich nähert. Und wenn man dann als kleiner Erdenbürger mit weit zurückgebeugtem Kopf vor dem Gebäude steht, um in die Höhe zu schauen, und all die glitzernden Spiegelflächen sieht, kann man leicht schon vom ersten (Glücks-)Schwindel ergriffen werden. Mit einem flüsternden „Sssswwsch“ geht es im Aufzug nach oben: Geschwindigkeiten von fast 7 Metern pro Sekunde werden erreicht, das sind 25 Stundenkilometer. Tschakka, ich komme! Da werden Endorphine wachgerüttelt, manch einen befällt hier im Geschwindigkeitsrausch bereits das zweite Vertigo. Aber man schafft es dann doch, es ist gar nicht schlimm, und auf der Besucherplattform ganz oben

wartet die große Belohnung für die kleinen Torturen! Ganz Frankfurt in seiner Pracht breitet sich vor den Augen der Besucher aus: die City mit ihren Hochhäusern, die Altstadt mit Römer und Paulskirche, das silbrige Band des Mains (man staunt ob der vielen Brücken), so hat man das alles noch nicht gesehen. Gen Westen liegt der Bahnhof und dahinter, am dunstigen Horizont, dämmern die Ausläufer des Taunus.

Stundenlang könnte man hier stehen, staunen, schauen und immer wieder Neues entdecken. Straßen, Häuser, Parks, Lichter, Menschen wie Ameisen und Autos wie Käfer, die geschäftig irgendwohin unterwegs sind, einem unbekanntem Plan folgend. Der Tower ist das viertgrößte Hochhaus Frankfurts, und es ist das einzige, das den Besuchern die Möglichkeit bietet, von einer Aussichtsplattform auf 200 Metern Höhe die Stadt zu überblicken. Und was für eine Aussicht das ist! Freitags können sich außerdem schwindelfreie Heiratswillige in einem besonderen Raum, dem Fernsehstudio des Hessischen Rundfunks, das Jawort geben. Dort, im 53. Stockwerk, bekommt die Redewendung „auf Wolke sieben schweben“ doch gleich eine ganz andere Bedeutung.

TIPP

Ebenfalls im 53. Stockwerk: romantisches Dinner inklusive grandiosem Blick auf die City in der Lounge.

- Maintower Frankfurt, Neue Mainzer Straße 52–58, 60311 Frankfurt am Main
- ÖPNV: S1–S9, Haltestelle Taunusanlage (10 Minuten Fußweg)



Green Tea Queen

2

IIMORI

Sie haben so klangvolle Namen wie „Queen of Matcha“, „Chiffon Cake“ und „Green Tea Opera“, und was sie zu ganz besonderen Köstlichkeiten macht, ist ihre wichtigste Zutat – nämlich Grüner Tee. Ja, es handelt sich tatsächlich um den gesundheitsfördernden Allrounder, der zudem auch noch gut schmeckt, und wie eine tibetische Weisheit sagt: „Tee ist Ruhe und nicht Eile.“ Der Besuch in der „IIMORI Pâtisserie“ ist also ein absolutes Muss, wenn man einen Glücksort sucht. In der haus-eigenen Backstube kreierte die quirlige Inhaberin Azko Imori, die sich selbst als Weltenbummlerin versteht, viele internationale Klassiker. So findet man hier einen leckeren American Cheesecake neben einem saftigen Apfelstrudel oder einer erfrischenden Tarte au citron und kleinen verführerischen Macarons. Und alle scheinen fast gleichzeitig zu rufen: „Iss mich!“ Die absoluten Highlights sind hier aber die Grüntee-Kreationen wie die Green Tea Tarte, der japanische grüne Sandkuchen, die Green Tea Petits Fours oder die Algen-Pralinés, abgerundet mit Matcha-Latte. Und auch wenn man weiß, dass die Kalorien dieser Leckereien wie kleine Monster nachts und ganz heimlich die Kleider enger nähen werden, kann man nicht widerstehen. Wie sagte einst Oscar Wilde so schön: „Ich kann allem widerstehen, nur der Versuchung nicht.“

Der feine kleine Salon ist aber auch aufgrund seines Ambientes ein sehr heimeliger Ort, an dem man sich ganz bestimmt wohlfühlen wird. Alte gemusterte Sessel, Brokat-Tapeten, Bilder und liebevoll aufgestellte Accessoires verbreiten den Charme eines urgemütlichen Teesalons und laden zum Verweilen und Genießen ein. Neben den Gebäckspezialitäten gibt es auch japanische Brotprodukte, die sich nicht nur unter den Frankfurtern großer Beliebtheit erfreuen. Auch als Zugezogene verlassen ich diesen Laden nie ohne eine volle Tüte. Heute darf darin das Dattelnuss-Brot die Gesellschaft eines Vanille-und-Grüner-Tee-Melonpans genießen. Keine Ahnung, was das ist? Na dann, nichts wie hin!

-
- IIMORI, Braubachstraße 24, 60311 Frankfurt am Main
www.iimori.de/altstadt
 - ÖPNV: U4, U5, Haltestelle Dom/Römer



Dünen-Glück

3

Radeln durch die Schwanheimer Dünen

Die Jeans haben auch schon mal besser gegessen, das Fitnessarmband lange genug in der Schublade ein Schattendasein geführt? Der Winterspeck muss weg? Dann nichts wie ab in den Sattel! Wenn man dann auch noch die Möglichkeit hat, beim Radeln eines der schönsten Gebiete des Frankfurter Grüngürtels zu erkunden, eine wahre Oase, dann ist das ein Glücksfall. Es geht in die Schwanheimer Düne, im Westen des Stadtteils Schwanheim. Was, eine Düne? Ja, ganz genau, und dazu noch Kiefernwälder, wie man sie sonst nur an der Küste antrifft – knorrig, niedrig, buschig, mit herabhängenden Ästen. Die Schwanheimer Düne ist eine der wenigen Binnendünen in Europa, sie entstand durch Sandverwehungen aus dem Urflussbett von Main und Rhein. Das Nebeneinander von Kulturland, Brache, Feuchtfläche, Trockenrasen und alten Obstbäumen ergibt eine Kulturlandschaft mit besonders günstigen Bedingungen für eine vielfältige Tier- und Pflanzenvielfalt, die seit 1984 unter Naturschutz steht. Seltene Pflanzen wie Silbergras, Bauernsenf und Sandgrasnelke sind hier ansässig, kleine Seen und Teiche bieten den optimalen Lebensraum für Graureiher und Haubentaucher und zahlreiche Amphibien.

Um diese einzigartige Landschaft zu genießen, müssen wir unsere Räder über den Bohlenweg schieben, der uns durch einen Großteil des Areals führt. Ein leichter Sommerwind wiegt die Halme, die Vögel zwitschern. Fast stellt sich ein Sylter Sommerfeeling ein. Fehlt nur noch die sanfte Meeresbrise ... Doch genug geträumt, noch ist ein wenig Strampeln angesagt – damit die Kalorien auch richtig purzeln können. Die einzige Personenfähre Frankfurts bringt uns nach Höchst ans andere Mainufer. Unterhalb des pittoresken Schlossplatzes glänzen die frisch überholten Hausboote mit den ersten Sonnenstrahlen um die Wette. Wir müssen aber noch etwas weiter, zur Schiffsmeldestelle, wo sich noch etliche andere erschöpfte Radfahrer bei einem frischen Bier oder Radler von den anstrengenden Touren erholen.

● Schwanheimer Düne, Ausgangspunkt am besten Rheinlandstraße 133,
60529 Frankfurt am Main

● ÖPNV: Tram 12, Haltestelle Rheinlandstraße; die Rheinlandstraße nach Westen,
bis es nach rechts über die A40 in die Dünen geht

